

Die Heilapotheke enthält

- 309 Heilsinfoniekarten zur Therapie
- 6 Testkarten zur Selbstdiagnostik
- 1 Kopierkarte zum Übertragen der Heilfrequenzen auf das Amulett
- 1 Amulett zur Anwendung der Heilsinfonie und zum Tragen am Körper
- 1 Handbuch

Wer gestaltet unser Leben?

Nicht der Verstand, der Geist oder der Wille formen unser Leben. Wären sie es, hätten wir Millionen von Lottomillionären und nur gesunde Menschen.

Es ist unser Unbewusstes, das unser Leben zu 95 bis 99 Prozent gestaltet und beeinflusst. Wenn wir etwas verändern wollen, sollten wir mit ihm reden und es überzeugen, dass es seinen Plan korrigiert.

Sind wir unglücklich oder krank, möchte unser Unbewusstes uns lehren, etwas zu verändern.

Sind wir erfolglos, sagt unser tiefes Muster:

»Ich bin es nicht wert.«

Wir können mit dem Unbewussten kommunizieren durch unser Bauchgefühl, unsere Intuition oder über den Armlängentest. Auch das Pendel und der Muskelkrafttest sind möglich.

Um im Unbewussten die Muster zu verändern, die Ursache unserer Realität sind, zu der auch Krankheiten, Misserfolg und schlechte Laune gehören, können wir es mit energetischen Frequenzen, Heilklängen, umstimmen.

Dieses Umstimmungsmittel sind die Heilsinfoniekarten der Inner Wise®-Heilapotheke. Um sie anzuwenden, musst du üben, deiner Intuition zu vertrauen und eine Kommunikationsmethode mit deinem Unbewussten, zum Beispiel den Armlängentest, erlernen. Das dauert nur wenige Minuten.

Der Armlängentest kann mehr als nur »Ja« oder »Nein« anzeigen. Er kann auch sagen: Kleines Nein, Großes Nein, Allergie oder Panik, Anfangsstress oder Erstarrung. Den Armlängentest kannst du allein durchführen. Zum Beginnen und Üben folge meiner Anleitung.

Der Armlängentest

Unser Körper kann reden.

Er kann »Ja« und »Nein« sagen.

So wie unsere innere Stimme uns manchmal vor etwas warnt oder uns bekräftigt, zeigt unser Körper dies auch durch Veränderungen der Muskelspannung an.

Es ist eine Reaktion des Muskelsystems auf Stress. Dabei werden vom Gehirn über einen Botenstoff in der Geschwindigkeit von 1500 Meter pro Sekunde unsere Muskeln so gesteuert, dass bisher starke Muskeln, zum Beispiel die Armmuskeln, plötzlich schwach werden.

So erscheinen die Arme sofort bei Stress bei »Nein« Aussagen – verschieden lang. Das ist möglich, da unsere Arme von den beiden Hirnhälften getrennt gesteuert werden.

Normaler Test

Ja



Nein



Allergie/Panik



Anfangsstress → selbst behandeln

Ja



Nein



Blockade/Starre → selbst behandeln

Ja



Nein



oder

Ja



Nein



Der Körper redet

Zuerst zeige ich dir, dass dein Körper auf verschiedene Arten mit dir kommunizieren kann:

Denke an eine positive Erfahrung, spüre deine Atmung, deine Gefühle, spüre, wie du stehst und wie sich dein Energiefeld anfühlt.

Nun denke an eine negative Erfahrung und nimm wahr, was sich damit in dir verändert. Sprich das Wort »Ja« und höre in dich hinein – und dann das Wort »Nein«. Auch jetzt kannst du die Unterschiede wahrnehmen.

Die Muskeln sind stark oder schwach, dein Atem ist weit oder eng. Wenn du stehst, schwankst du nach vorn oder nach hinten, dein Energiefeld ist weit oder eng.

Du wirst noch viel mehr Antworten entdecken, wenn du tiefer in dich hineinhörst.

Nun kannst du den Armlängentest erlernen

Es ist möglich, die Sprache deines Körpers über den Armlängentest zu verstehen.

Lass die Arme locker neben deinem Körper hängen, entspanne Schultern und Arme.

Führe die Hände entspannt vor deinem Körper zusammen, genau in der Mitte vor deinem Körper. Drehe die Handrücken so nach außen, dass du die Daumnägel als Messinstrument sehen und nutzen kannst.

Wenn du in Balance, im Gleichgewicht bist, sind die Arme gleich lang. Die Daumen befinden sich auf gleicher Höhe.

Bringe die Arme wieder neben deinen Körper.

Sage jetzt einmal »Ja« und führe die Arme erneut vor dem Körper zusammen.

Sie werden die gleiche Länge haben.

Entspanne die Arme wieder und lasse sie locker an der Seite hängen.

Sage jetzt »Nein« und führe die Arme vor dem Körper zusammen.

Dieses Mal werden die Daumen nicht auf gleicher Höhe sein.

Dein Körper sagt »Nein«. Es macht ihm Stress, etwas Negatives zu sagen.

Nun übe noch einmal mit geschlossenen Augen.

Wenn die Arme schon zu Beginn verschieden lang sind, bist du aus dem Gleichgewicht geraten – du bist im Stress. Ziehe jetzt 1 bis 5 Heilsinfoniekarten, nimm sie an deinen Körper, und die Balance wird wieder hergestellt.

Wenn deine Arme beim »Ja« und »Nein« ihre Länge nicht verändern, bist du in einer Starre gefangen. Das ist ein Zustand, den du schnell beseitigen solltest.

Zur Selbstbehandlung ziehst du intuitiv 1 bis 5 Heilsinfoniekarten. Damit kommst du aus der Starre. Keine Sorge, du ziehst intuitiv immer die richtigen Karten. Lege die Heilsinfoniekarten nun in deine Hände und lasse sie wirken. Meditiere mit ihnen ein paar Minuten.

Wenn du fertig bist, sind deine Arme bei »Ja« gleich und bei »Nein« unterschiedlich lang.

Am Anfang sind die Differenzen der Armlängen beim Testen oft noch recht klein, das heißt 1 bis 3 cm. Je entspannter du wirst und je öfter du übst, desto größer werden sie. Auch Unterschiede von 10 cm sind dann nicht ungewöhnlich. Lass deinen ganzen Körper einfach locker, und du bekommst ganz klare Antworten.

Du kannst mittels deines Körpers mit deinem Unbewussten reden.

Denke an etwas Positives – die Arme sind gleich lang.

Denke an etwas Negatives – die Arme sind verschieden lang.

Der Armlängentest ist dein Stressdetektor.

Du hast ihn immer dabei.

Ein Video zum Armlängentest findest du unter www.allegria-verlag.de

Übe den Kugelblick

Zum Armlängentest gehört auch eine neue Art zu sehen, um ihn nicht im Sinne deiner bewussten Wünsche manipulieren zu können:

Es ist der Kugelblick. Stelle dir vor, du stehst in der Mitte einer Kugel und kannst aus allen Richtungen auf dich schauen. Nicht mehr du schaust aus dir heraus, sondern du schaust aus allen Richtungen von außen auf dich.

Mögliche Zustände beim Armlängentest

Der Normalzustand

Die Arme sind beim »Ja« in Balance, beim »Nein« ungleich lang. Wenn du auf etwas allergisch bist oder dich ein Thema in Panik versetzt, so wird die Armlängendifferenz immer größer, wenn du die Arme mehrfach hintereinander vor dem Körper zusammenführst.

Der Anfangsstress

Die Arme sind schon bei »Ja« im Ungleichgewicht und beim »Nein« werden sie gleich lang. Das ist wie bei einer Waage, bei welcher auf einer Waagschale bereits ein Gewicht liegt. Du legst dann auf die andere Seite auch ein Gewicht. Somit ist die Waage jetzt im Gleichgewicht.

Beim Anfangsstress ziehe bitte 1 bis 5 Heilsinfoniekarten, um die normale Balance wieder herzustellen. Beginne erst danach, mit dem Armlängentest zu arbeiten.

Die Starre

Die Waage ist eingerostet, bewegt sich gar nicht mehr. Die Arme verändern ihre Länge nicht beim »Ja« und »Nein«. Sie können dabei ungleich lang oder gleich lang sein. Das ist eine Erstarrung, und der Test ist nicht zu benutzen. In diesem Fall ziehst du 1 bis 5 Heilsinfoniekarten, bis der Normalzustand wieder erreicht ist.

Themen austesten und erkennen

Wenn du an ein Thema denkst, das dir Stress bereitet, zeigt der Test die Nein-Stress-Antwort an.

Du kannst auch einen Teil deines Körpers berühren und wenn dort ein Problem vorliegt, sind die Arme verschieden lang: Nein-Stress-Antwort.

Ist dein Herz gebrochen und nicht wieder geheilt: Nein-Stress-Antwort.

Schafft deine Leber ihre Arbeit nicht oder sitzt heruntergeschluckte Wut in ihr, gibt es ebenfalls eine Nein-Stress-Antwort.

Damit hast du immer die Möglichkeit, Themen selbst zu identifizieren, die Aufmerksamkeit benötigen.